

Informationsbericht des Bürgermeisters zur Stadtvertretersitzung am 12. Oktober 2017

Herr Präsident,
meine sehr verehrten Damen und Herren,
liebe Gäste,

Eigene Informationen

Einwohnerversammlungen

Ortsteil Klueß

Am 9. August 2017 fand eine Einwohnerversammlung im Ortsteil Klueß statt. 40 Einwohner haben daran teilgenommen. Schwerpunktthemen waren die Nerzfarm sowie Probleme rund um den Verkehr.

Stadtteil Altstadt

Am 6. September 2017 fand im Rathaus eine Einwohnerversammlung für den Stadtteil Altstadt statt. Die Teilnahmezahl betrug unter 1 Prozent.

Die Übersicht der vorgetragenen Themen aus beiden Einwohnerversammlungen ist Anlage des heutigen Berichtes.

Ortsteil Suckow

Am 16. Oktober 2017, 19:00 Uhr, findet im Ortsteil Suckow, im Edelstahlzentrum Peter Harloff, eine Einwohnerversammlung statt. Sie sind herzlich eingeladen, daran teilzunehmen.

14. Güstrower Einkaufsnacht

Unter dem Motto „Herzklopfen“ hat die Arbeitsgruppe Einzelhandel/Dienstleistungen unter Regie des Gewerbevereins Güstrow e.V. und Mitwirkung der Barlachstadt Güstrow am 16. September 2017 den Einwohnern und Besuchern der Barlachstadt ein gelungenes Rahmenprogramm für die 14. Einkaufsnacht geboten. Mit 80 Einzelhändler nahmen an der diesjährigen Einkaufsnacht ebenso viele wie im Vorjahr teil. Modenschauen, Automeile und verschiedene Straßenkünstler zum Thema „Herzklopfen“ sorgten neben Sonderangeboten und Aktionen vieler Einzelhändler für eine volle Innenstadt. Der veranstaltende Gewerbeverein Güstrow e.V. unter Mitwirkung der Barlachstadt Güstrow in der Arbeitsgemeinschaft Einzelhandel/Dienstleistungen wurden unterstützt von der GüstrowCard, der Hagebaumarkt Güstrow GmbH & Co. KG und dem Stadtmagazin piste.

Breitbandversorgung in der Barlachstadt Güstrow

Der Landkreis Rostock hat zwischenzeitlich für die Projektgebiete des 2. und 3. Aufrufs, zu denen auch die Barlachstadt Güstrow gehört, die technischen und rechtlichen Berater vertraglich gebunden. Damit können die Ausschreibungen für den Breitbandausbau nach der Bundesförderrichtlinie vorbereitet werden.

Uwe Johnson-Bibliothek

Der neue Nutzerraum in der Bibliothek – die von der Wohnungsgesellschaft Güstrow großzügig geförderte LeseWerkStatt – wurde gemeinsam mit dem Geschäftsführer der WGG und vielen der an der Ausgestaltung Beteiligten eingeweiht.

Erste Projekte im erweiterten bibliothekspädagogischen Angebot zur digitalen Lesefähigkeit sind mit dem Südstadtklub und dem John-Brinckman-Gymnasium bereits durchgeführt und in Planung.

Zum Schuljahresstart sind zudem die Angebote zur Bibliothekseinführung (Unterstufe) und zur Recherchekompetenz (Beginn Oberstufe) gut gebucht.

Der Veranstaltungsklassiker „Erotisches Häppchen“ im August war ausverkauft.

Die Uwe Johnson Tage wurden Ende September wieder zusammen mit der Mecklenburgischen Literaturgesellschaft ausgerichtet, die sich bei der Barlachstadt sehr für die konstruktive Zusammenarbeit bedankt.

Am 7. Oktober 2017 begannen zudem im vierten Jahr die monatlichen Kinderlesesamstage im Winterhalbjahr. Bis April werden diese jeweils am ersten Samstag im Monat von Lesepaten bestritten, denen erneut ein großer Dank für ihr Engagement für die Lese- und Sprachentwicklung der Kinder gilt. Zwei Veranstaltungshighlights im Jahr stehen noch bevor.

Am Samstag 14.10.2017 wird von 14 - 17 Uhr ein Vertreter der Obersten Landesjugendbehörden bei der USK (Unterhaltungssoftware Selbstkontrolle) VR-Spiele vorstellen und Auskunft zu den Altersbeschränkungen und Altersempfehlungen dieses neuen Gaming-Trends geben. An einer Virtual-Reality-Brille können Spiele getestet werden. Zugleich werden kleine Arcade-Spieltische vorgestellt und ausprobierbar sein, die von der Hamburger Hochschule für angewandte Wissenschaft für Bibliotheken

entwickelt wurden. Der Entwickler, Prof. Ralf Hebecker, wird auch vor Ort sein und Auskunft und Hilfestellungen geben. Außerdem wird es eine Einführung in den 3D-Druck geben. Am Abend des 16. November wird dann mit Philipp Weber einer der aktuell bekanntesten deutschen Kabarettisten in der Bibliothek erwartet. Weber, der mit seinen Programmen mehrfach ausgezeichnet wurde und u.a. von Kabarettabenden auf 3Sat bekannt ist, gibt in seinem Programm „Futter - streng verdaulich“ satirische Ernährungstipps.

Die Historische Bibliothek Güstrow wird in ihren unikalen Beständen derzeit zur Digitalisierung vorbereitet. Es handelt sich dabei um ca. 200 Titel vom 16. bis 19. Jahrhundert, die in den letzten vier Jahren als Einzelstücke identifiziert wurden. Diese werden als Sammlung „Historische Bibliothek Güstrow digital“ nun Teil der zentralen Sammlung des deutschen Kulturguts werden, der Deutschen Digitalen Bibliothek, und auch Teil der Europeana als Sammlung des europäischen Kulturerbes. Der Kunst- und Altertumsverein Güstrow e.V. hat hierfür den Sockelbetrag von 2.000,- Euro bereitgestellt, hinzukommen Landesfördermittel in Höhe von 3.750 Euro, mit denen bis Ende des Jahres das Projekt umgesetzt wird.

17. Güstrower Kunstmacht

Die Veranstaltungen zur 17. Güstrower Kunstmacht wurden sehr gut angenommen. An 22 Veranstaltungsorten wurde ein anspruchsvolles vielfältiges Programm geboten. Allen Partnern und insbesondere dem Kunst- und Altertumsvereins als Hauptorganisator gilt hier ein besonderer Dank.

Kinderfest in den Wallanlagen

Ein großer Dank der Barlachstadt geht an die WGG, mit der zusammen die Organisation gestemmt wurde. Tolle Partner waren darüber hinaus u.a. der Wildpark M-V.de, die Stadtwerke Güstrow GmbH, das Stadtmagazin piste, die Uwe Johnson-Bibliothek, die Jugendfeuerwehr, das THW, der Kanusportverein, u. v. m. Auch an diese Einrichtungen geht ein herzliches Dankeschön.

Das Kinderfest war auch für die Bibliothek wieder mit einem erfreulichen Besucheransturm verbunden. Ca. 950 Besuche wurden verzeichnet. Durch die Kooperation mit der Landeszentrale für politische Bildung wurden 250 Beutel jeweils mit einem „Städtequartett MV“-Kartenspiel und einer Landeskunde für Kinder kostenlos verteilt.

Stadtamt

Toilette Am Mühlentor

Die Toilette am Mühlentor ist aufgrund eines defekten Türantriebes seit einiger Zeit außer Betrieb. Zudem ist der Zustand der verbauten Technik und der sanitären Einrichtungen nicht mehr zeitgemäß.

Die Instandsetzung der Toilette wurde in der 36. KW beauftragt. Sie umfasst unter anderem den Austausch des defekten Türantriebs, einen neuen Kabinenfußboden, die komplette Erneuerung der Kabinensteuerung, der Schalter, Sensoren und diverser Kleinteile. Das Auftragsvolumen beträgt knapp 15.000 €. Die Umsetzung der Maßnahme wird nach Angaben der Firma aufgrund der notwendigen Beschaffung einzelner Teile erst Anfang November 2017 stattfinden können.

Unterführung Bahnhof

Seitens der Bahn wurde zugesagt, den Tunnel am Bahnhof instand zu setzen. Die Arbeiten sollen zwischen der 39. und der 47. KW stattfinden. Die Arbeiten umfassen unter anderem Maler- und Elektroleistungen und eine Instandsetzung der Treppen. Die Bahn fordert für die Instandsetzung keine konkrete Gegenleistung der Barlachstadt Güstrow. Es wurde jedoch angefragt, ob eine regelmäßige Begehung des Tunnels durch den KOSD möglich ist, um neben dem Sicherheitsdienst des Bahnhofes Präsenz zu zeigen. Eine unregelmäßige Begehung wurde zugesichert.

Thomas-Müntzer-Schule

Das Landesförderinstitut (LFI) hat im Rahmen einer Anhörung noch weitere Informationen zur Sanierungsmaßnahme Thomas-Müntzer-Schule abgefordert, beispielweise die Vorlage eines konkreten Bauablaufplans und eine erneute Stellungnahme der unteren Rechtsaufsichtsbehörde. Die Informationen werden gegenwärtig von der Verwaltung in Zusammenarbeit mit dem Architekturbüro und der unteren Rechtsaufsichtsbehörde zusammengetragen. Nach Prüfung der abgeforderten Unterlagen beim LFI soll zeitnah der Fördermittelbescheid erstellt werden. Parallel laufen die Vorbereitungen zur Veröffentlichung des Ausschreibungstextes für die europaweite Ausschreibung der Planungsleistungen. Zur rechtssicheren Unterstützung der Verwaltung wurde eine Kanzlei für Vergaberecht vertraglich gebunden.

Austausch Kopiertechnik

Der Austausch der Kopiertechnik in der Verwaltung, den städtischen Schulen und Kindereinrichtungen wurde nach erfolgter Ausschreibung zum 01.10.2017 erfolgreich durchgeführt. Den Mitarbeitern steht nun eine moderne und wirtschaftlich arbeitende Technik zur Verfügung.

K ä m m e r e i

Finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt

Wie bereits im Rahmen der Diskussion zum Nachtragshaushalt 2017 angedeutet, hat sich die finanzielle Leistungsfähigkeit der Stadt deutlich verbessert. Gemäß Erlass des Innenministeriums und Gemeindehaushaltsverordnung § 17 wurde die „Rubikon“ – Übersicht aktualisiert. Die jahrelangen Bemühungen zur Konsolidierung des städtischen Haushaltes haben sich gelohnt. Wir sind wieder im „Grünen Bereich“. Der Barlachstadt wird eine „gesicherte dauernde Leistungsfähigkeit“ bescheinigt. Folgende Eckwerte sind besonders erwähnenswert:

- Ergebnis zum 31.12.2017	9.512.287,00 €
- Ausgleich des Ergebnishaushalts	
- Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31.12.2017	2.230.735,00 €
- Ausgleich des Finanzhaushalts	
- Investitionskredite je Einwohner	318,13 €
- freiwillige Leistungen je Einwohner	65,68 €
- Anteil der freiwilligen Leistungen an den ordentlichen Erträgen	5,2 %

Unsere gemeinsame Aufgabe wird es nun sein, diese positive Entwicklung mit dem Doppelhaushalt 2018/2019 fortzusetzen.

O r d n u n g s a m t

Einsatzgeschehen der Freiwilligen Feuerwehr

Bis zum Beginn des Monats Oktober wurde die Freiwillige Feuerwehr der Barlachstadt zu insgesamt 170 Einsätzen alarmiert. Diese Einsätze gliedern sich in 97 Hilfeleistungs- und 73 Brandeinsätzen. In 7 % der Einsätze (12) wurde Nachbarschaftshilfe geleistet, d. h. die Einsatzstellen lagen außerhalb der Gemarkungsgrenzen.

Insgesamt konnten 23 Personen aus ihrer Notlage gerettet werden, wobei 19 Personen verletzt waren und dem Rettungsdienst übergeben wurden bzw. eine Behandlung ermöglicht wurde. Leider konnte bei 7 Personen nur noch der Tod festgestellt werden.

5 Kameradinnen oder Kameraden verletzten sich im Rahmen der Gefahrenabwehr und mussten ärztlich versorgt werden. Glücklicherweise handelte es sich dabei um geringfügige Verletzungen, welche durch ambulante Behandlungen versorgt wurden. Folgeschäden sind nicht zu erwarten.

Leider mussten aber auch 57 Fehleinsätze geleistet werden, z. B. Fehllalarm durch Brandmeldeanlagen (25) oder vorzeitige Einsatzabbrüche durch die Leitstelle.

Am 18.08. gegen 16:00 Uhr kam es zu einem Starkregenereignis in unserem Stadtgebiet, welches insgesamt 29 Einsätze zur Folge hatte, die durch die Einsatzkräfte gem. einer Prioritätenliste bis 21:00 Uhr sukzessiv abgearbeitet wurden. Betroffen waren hier vor allem die Güstrower Nord- und Weststadt. Eine entsprechende Übersicht aller Einsätze ist beigefügt.

Ausrüstung der Freiwilligen Feuerwehr

Durch die Genehmigung eines Förderantrages konnten insgesamt 7.500 € aus der Feuerschutzsteuer beim Landkreis Rostock zur Beschaffung zusätzlicher feuerwehrtechnischer Ausrüstungen eingeworben werden. Durch diese Zuweisung wurde der Umfang der Atemschutztechnik erweitert, um die zusätzlichen Aufgaben im Rahmen des Gefahrgutkonzeptes des Landkreises abzusichern. Die Freiwillige Feuerwehr stellt seit Jahren zusätzliche Chemikalienschutzanzug-Träger als Zusatzkomponente innerhalb des Gefahrgutzuges-Süd. Weiterhin unterstützte die WGG auch wieder in diesem Jahr unsere Freiwillige Feuerwehr mit insgesamt 1200 €. Mit dem Geld wurden 2 Tablets für die Löschfahrzeuge beschafft, um den jeweiligen Einsatzleiter die Informationsgewinnung schon auf der Anfahrt zu ermöglichen. Für die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit wurde eine Digitalkamera beschafft, mit der z. B. das Einsatzgeschehen dokumentiert werden kann.

Schulverwaltungs- und Sozialamt

Schuljahr 2017/2018

Das Schuljahr 2017/2018 hat am 04.09.2017 begonnen. In der Barlachstadt Güstrow wurden 294 Kinder in 4 Schulen eingeschult. In der Fritz-Reuter-Schule wurden 84 Kinder eingeschult (3 Klassen a 24 Schüler und 1 Diagnose-Förder-Klasse [DFK] mit 12 Schülern). In der „Grundschule an der Nebel“ wurden 63 Kinder eingeschult (2 Klassen mit 26 bzw. 27 Schülern und 1 Sprachheilklasse mit 10 Schülern). In der „Schule am Insee“ wurden 92 Schüler eingeschult (3 Klassen mit je 23 Schülern, 1 VE-Klasse mit 5 Schülern und 2 DFK-Klassen mit 10 bzw. 8 Schülern). In der Grundschule „G. F. Kersting“ wurden 55 Schüler eingeschult (2 Klassen a 27 bzw. 28 Schüler). In unseren Güstrower Grund- und Regionalschulen werden nunmehr 2.044 Schüler unterrichtet, darunter 185 Kinder mit Migrationshintergrund und 214 Kinder aus anderen Gemeinden. Im Vergleich zum Schuljahr 2016/2017 stellt dies eine Steigerung um 83 Schüler dar. In nahezu allen Schulen ist die Kapazitätsgrenze bereits erreicht.

Fördermittel zur Verbesserung der Kindertagesbetreuung

Durch den Landkreis Rostock wurden der Barlachstadt Güstrow aus Förderprogrammen des Bundes und des Landes Fördermittel für die Verbesserung der Kindertagesbetreuung in Aussicht gestellt. Insgesamt werden ca. 190 T€ Zur Verfügung stehen. Im Unterschied zum Jahr 2016 wird die Verteilung über die Barlachstadt Güstrow erfolgen. Durch diese Verfahrensweise soll die Qualität der Projekte verbessert werden. Die Freien Träger wurden angeschrieben. Die Barlachstadt Güstrow selbst, als Träger von drei Horten und einer Kindertagesstätte, hat entsprechende Projekte erarbeitet. In kürze wird der Zuwendungsbescheid vom Landkreis Rostock erwartet. Erst im Anschluss daran können die Zuwendungsbescheide an die Freien Träger erstellt werden. Die Gelder stehen für Maßnahmen zur Verbesserung der Kindertagesbetreuung vom 01.01.2017 bis zum 31.12.2017 zur Verfügung. Im nächsten Zuwendungszeitraum sollen die Tagesmütter verstärkt einbezogen werden.

Stadtentwicklungsamt

Fördermittelanträge und Bewilligungen

Für das Programmjahr 2018 wurde für das Sanierungsgebiet Altstadt ein Fördermittelantrag in Höhe von 3,5 Mio. € für das Städtebauförderprogramm erarbeitet. Für das Programmjahr 2017 wurden Städtebaufördermittel in einer Gesamthöhe von 2,45 Mio. € angekündigt. Für das Stadtumbaugebiet Weststadt wurde ein Förderantrag im Städtebauförderprogramm Kleinere Städte und Gemeinden vorbereitet. Für dieses Gebiet liegt mit Schreiben vom 24.08.2017 eine Ankündigung des Ministeriums für Energie, Infrastruktur und Digitalisierung von Programmmitteln in Höhe von 260.000 € für das Programmjahr 2017 vor. Anfang August fand eine Koordinierungsrunde mit den Wohnungsunternehmen und den Stadtwerken zur Abstimmung weiterer Maßnahmen für das statt. Für das Projekt „Barrierefreie Sanierung von Erschließungsanlagen des historischen Stadtquartiers Schweriner Vorstadt Straße „Zu den Wiesen“ wurde im Rahmen des 2. Projektaufrufes der EFRE-Förderung der Fördermittelantrag vorbereitet. Eine entsprechende Beschlussvorlage befindet sich heute auf der Tagesordnung. Im Rahmen des ILERL-Förderprogrammes wurden die Fördermittelanträge für den Spielplatz Hubertusweg im Ortsteil Suckow und den Spiel- und Bolzplatz Sandberg im Ortsteil Klueß fristgerecht beim Landkreis Rostock eingereicht. Entsprechende Beschlussvorlagen für den Hauptausschuss sind in der Beratungsfolge.

Flächennutzungsplan

Im Rahmen von externen Beauftragungen erfolgte über den Sommer die Erfassung der im Stadtgebiet vorhandenen Garagenkomplexe und Kleingärten. Derzeit läuft die Dateneingabe in das geographische Informationssystem der Stadt, so dass im Herbst/Winter mit ersten Auswertungen zu rechnen ist.

Insee

Durch das Staatliche Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mittleres Mecklenburg wird gegenwärtig der Managementplan für das Flora Fauna Habitat Gebiet Insee Güstrow erarbeitet. Hierzu findet am 19.10.2017 um 16:30 Uhr im Stadtvertreterssaal eine öffentliche Informationsveranstaltung des StALUMM statt. Betroffene, wie Wasser- und Bodenverband, Landesfischereiverband, Landwirte u.a. wurden direkt eingeladen.

Neugestaltung des Marktes - Vergabe der Planungs- und Bauleistungsleistungen

Da der Gesamtwert des zu vergebenden Planungsauftrags 243.000 Euro ohne MwSt. betragen würde und somit der Schwellenwert von 209.000 Euro überschritten ist, wurde die Vergabe im Rahmen eines europaweiten VgV-Verfahrens notwendig. Die Bekanntmachung des Verfahrens wurde am 03.06.2017 im Amtsblatt der Europäischen Union veröffentlicht.

Bis zum Schlusstermin für den Eingang der Teilnahmeanträge sind 7 Bewerbungen eingegangen. In der Auswahl Sitzung am 17.08.2017 wurde nach Sichtung und Wertung der Unterlagen einstimmig beschlossen, die 4 Bewerber zum Verhandlungsverfahren einzuladen.

Im Verhandlungsverfahren am 04.09.2017 erhielten alle Teilnehmer die Gelegenheit zur Präsentation ihres Büros. Anschließend waren Fragen des Auswahlgremiums zu beantworten. Mitglieder des Auswahlgremiums waren:

- Arne Schuldt, Bürgermeister
- Jane Weber, Leiterin Stadtentwicklungsamt
- Axel Wulff, Ausschussvorsitzender Vergabeausschuss
- Steffen Camenz, Ausschussvorsitzender Bau- und Verkehrsausschuss
- Dr. Peter Lack, BIG Städtebau GmbH

Im Anschluss an die Präsentationen nahmen die Mitglieder des Vergabegremiums die Bewertung gemäß einer Matrix vor. Die Bewertung des Honorars konnte nicht erfolgen, da die von den Teilnehmern angebotene Einordnung in das Leistungsbild Freianlagen der HOAI aufgrund der Höhe der anrechenbaren Kosten dazu geführt hatte, dass das Honorar außerhalb der Honorartabelle frei verhandelbar wäre.

Die Teilnehmer wurden daher mit Schreiben vom 07.09.2017 darüber informiert, dass der AG grundsätzlich eine Einordnung in das Leistungsbild „Verkehrsanlagen“ sieht, wie auch in der Bekanntmachung ausgeführt. Sie wurden aufgefordert, auf konkret angegebene voraussichtliche Baukosten bis zum 18.09.2017 ein Honorarangebot einzureichen. Im Ergebnis der konkretisierten Angebote wurde der Jury vorgeschlagen, einem Bieter den Zuschlag zur Ausführung der Planungs- und Bauleistungsleistungen zur Neugestaltung des Marktes der Barlachstadt Güstrow zu erteilen.

Alle Mitglieder des Auswahlgremiums haben diesem Vergabevorschlag zugestimmt.

Um den Planungsprozess zügig weiterzuführen beabsichtige ich, eine Eilentscheidung nach Ablauf der Einspruchsfrist am 16.10.2017 zur Vergabe des Planungsauftrages für die im Rahmen des europaweiten Vergabeverfahrens ausgewählte Bietergemeinschaft zu treffen. Die Ausschussvorsitzenden waren in den Vergabeprozess intensiv eingebunden. Eine Beschlussvorlage zur Bestätigung dieser Entscheidung wird dem Hauptausschuss am 23.11.2017 vorgelegt. Sollte diesem Vorschlag nicht gefolgt werden, dann wäre der Planungsauftrag erst viel später unterschriftsreif.

Sanierung der „Hagemeisterstraße“ -2. Bauabschnitt „Elisabethstraße bis Ulmenstraße“

Am 09.10.2017 wurde die Hagemeisterstraße 2. Bauabschnitt abgenommen und für den öffentlichen Verkehr freigegeben. Die am 24.04.2017 begonnene Baumaßnahme wurde wie geplant nach zirka 6 Monaten Bauzeit fertig gestellt. Es erfolgte der grundhafte Ausbau der Straße und der Gehwege sowie der Ver- und Entsorgungsmedien einschließlich der Straßenbeleuchtung. Für die im Zuge der Baumaßnahme abgenommenen Bäume werden als Ausgleich neue Bäume gepflanzt.

Erschließungsmaßnahme Heinrich-Borwin-Straße

2. Bauabschnitt Werlestraße bis Alt-Güstrower Straße und Neukruger Straße

Die Elektrohausanschlüsse sind fertiggestellt. In Vorbereitung der Straßenbauarbeiten ist die Auskoffierung der Fahrbahn sowie der Einbau der Frostschutzschicht im nördlichen Teil vorgenommen worden. Aktuell erfolgt der Einbau der Schottertragschicht im nördlichen Bereich, um anschließend mit dem Setzen der Borde beginnen zu können. In dem Zeitraum Ende Oktober/ Anfang November ist der Asphalt einbau für die Fahrbahn von Bauanfang (Ende 1. Bauabschnitt) bis zur Alt-Güstrower-Straße geplant.

Reparatur- und Unterhaltungsarbeiten im Stadtgebiet

Durch die extrem feuchte Wetterlage sind nochmalige Unterhaltungsarbeiten auf Straßen und Wegen mit ungebundenen Materialien notwendig. Im Rahmen der zur Verfügung stehenden Mittel wurden Arbeiten beauftragt. Für die Reparaturen der DSH-V Decken Haselstraße, Platanenstraße und Friedrich-Engels-Straße ist der Baubeginn mit den Fräsarbeiten am 12. und 13. Oktober. Der Einbau der Decken erfolgt in der Zeit vom 16. – 18. Oktober, in Abhängigkeit von der Witterung. Die Reparaturen der Straßen mit Großpflaster (Gartenstraße und Querstraße) werden im Oktober beendet.

Baumpflegemaßnahmen

Im Ergebnis der laufenden Baumkontrollen sind Baumpflegemaßnahmen ersichtlich geworden, die in den kommenden Tagen durch ein anerkanntes Fachunternehmen durchgeführt werden.

Es handelt sich dabei um die folgenden Standorte:

- Neukruger Straße - Buchenreihe hinter der Feuerwehr
- Tolstoiweg – Pappelreihe an der Turnhalle
- Franz-Parr-Platz – gesamter Großbaumbestand
- Wallanlage und Achtern Dom – mehrere Altbäume
- Kerstingschule, Heiligengeisthof – Linde auf dem Schulhof
- Fischerweg – Ahornbestand
- Neue Wallstraße – Platanenbestand (Verdacht auf Massariabefall)
- Bleicherstraße – Platanenbestand (Verdacht auf Massariabefall)
- Birkenweg im Ortsteil Klueß – Eichenbestand
- Bahnhofplatz – Eichenbestand
- Weg in die Sumpfeewiesen – Pappelbestand

Erschließungsgebiet Inseeseblick

Im Wohngebiet Inseeseblick wurde mit dem Straßenendausbau begonnen. Durch den privaten Erschließungsträger wurde der Beginn der Arbeiten angezeigt.

Erschließungsgebiet Kessiner Viertel

Ende September hat der private Erschließungsträger des Wohngebietes Kessiner Viertel mit den Arbeiten für die Erschließung begonnen. Ziel der Herstellung der Erschließung ist Mai 2018. Aus diesem Grund muss in der Stadtvertretung am 07.12.2017 ein zweiter Nachtragswirtschaftsplan für den Städtischen Abwasserbetrieb beschlossen werden. Der Entwurf liegt bereits vor.

S t a d t b a u h o f

Beseitigung von Sturmschäden

Durch die Stürme im September wurden an 10 Standorten im Stadtgebiet Schäden im Baumbestand verursacht. Besonders betroffen waren der Barlachweg und die Neukruger Straße.

Arbeitsschwerpunkte

In den Monaten Oktober und November bildet die Laubbeseitigung einen Arbeitsschwerpunkt im Baubetriebshof. Wie bereits im vergangenen Jahr werden an ausgewählten Standorten Big Bags angebracht. Weiterhin ist es ab Oktober wieder möglich den Baum – und Heckenschnitt intensiv durchzuführen.

Forst

Die Zertifizierungsgesellschaft PEFC teilte der Barlachstadt Güstrow mit Schreiben vom 20.09.2017 mit, dass die Barlachstadt nach den Richtlinien der PEFC ihre Waldflächen nachhaltig bewirtschaftet. Gleichzeitig können mit der Bewilligung des Antrages die Fördermittel für den Bau des Utkieks eingeworben werden. Im Rahmen des Wegeausbaus wird die Zufahrt zum Müllerweg durch Bundes- und Landesmittel in Höhe von 4.000 € gefördert. Die Maßnahme wird noch in diesem Jahr abgeschlossen.

Anlagen

- Übersicht der Themen der Einwohnerversammlungen Altstadt und Klueß
- Bericht über den Stand der Erschließung und Vermarktung von Eigenheimbauplätzen in Eigentum der Stadt Güstrow
- Einschätzung der finanziellen Leistung der Stadt - Rubikon
- Arbeitsstatistik Bürgerbüro III. Quartal 2017
- Einsatzstatistik Feuerwehr Stand 04.10.2017
- Übersicht – Schülerzahlen Schuljahr 2017/2018
- Wohngeldstatistik III. Quartal 2017
- Eckwerte des Arbeitsmarktes III. Quartal 2017

Themenübersicht zu Einwohnerversammlungen

Klueß am 9. August 2017

Einwohner per 17.07.2017: 431 Teilnehmer: 46 in Prozent: 10,7

- 1.1 Erneuerung des Spielplatzes
- 1.2 Absackung von Platten und Wasseranschlüsse im Sandweg
- 1.3 Zustand der Straße Am Wiesenbusch
- 1.4 Radweg nach Kirch Rosin
- 1.5 Kontrolle über Rückbau der Nerzfarm
- 1.6 Hoher LKW-Verkehr in Abend und Nachtstunden an Kreuzung B 104
- 1.7 Geschwindigkeitskontrollen auf Teterower Chaussee
- 1.8 Nutzung der Fußgängerwege durch Radfahrer
- 1.9 Markierungen für Blinde und Sehbehinderte am Bahnhof

Altstadt am 6. September 2017

Einwohner per 31.08.2017: 2.993 Teilnehmer: 9 in Prozent: 0,3

- 1.1 Brandruine Gleviner Straße
- 1.2 Müll und Dreck neben Radwegen
- 1.3 Fehlende Parkplätze
- 1.4 Fahrrad fahren auf den Bürgersteigen und dem Markt

Bauplatzbericht 3. Quartal 2017 (Stand 1.10.2017)I Erschlossene bzw. kurzfristig erschließbare Grundstücke der Stadt

<i>Baugebiet/Straße</i>	<i>Grundstücke insgesamt</i>	<i>Davon verfügbar</i>	<i>Bemerkungen</i>
<u>Einfamilienhäuser</u>			
Hengstkoppelweg BA 2.1	16	0	alle vergeben
Hengstkoppelweg BA 2.2	13	0	letztes freies Grundstück wurde am 30.9. vergeben
Hengstkoppelweg BA 3	7	0	Verkauf ab 2018
<u>Mehrfamilienhäuser</u>			
Friedrich-Pogge-Weg 1	1	1	
Clara-Zetkin-Straße 9b	1	1	
Eisenbahnstraße 1	1	0	Genutzt als Parkplatz
Krönchenhagen 18+20	2	0	Genutzt als Parkplatz
Krückmannstraße 14	1	0	Genutzt als Parkplatz
Summe	42	2	

Bei der Abteilung Zentrales Gebäudemanagement sind im dritten Quartal 2017 20 konkrete schriftliche, mündliche und telefonische Anfragen nach bestimmten Bauplätzen eingegangen. Allgemeine Anfragen nach Bauplätzen gehen fast täglich ein und können nicht erfasst werden.

II Erschlossene Grundstücke der Wohnungsgesellschaften

<i>Baugebiet/Straße</i>	<i>Grundstücke insgesamt</i>	<i>Davon verfügbar</i>	<i>Eigentümer</i>
Mühlenstraße 54/55	1	0	WGG
Neukruger Straße 65-67	3	?	WGG
Ringstraße	2	?	WGG/AWG
Werner-Seelenbinder-Straße	1	?	AWG
Kastanienstraße	1	?	WGG
Summe	8	0	

III Erschlossene bebaubare Grundstücke im Privateigentum

Teil A - Einzelgrundstücke

Straße	Anzahl Grundstücke mit möglicher Bebauung		
	EFH	MFH	EFH oder MFH
Brunnenplatz		2	
Bülower Straße		4	
Bürgermeister-Dahse-Straße	1		
Burgstraße		1	
Bützower Straße		1	
Clara-Zetkin-Straße		3	
Dorfstraße	2		
Flotowstraße	1		
Friedrich-Pogge-Weg	1		
Gartenstraße		1	
Gliner Straße	1	1	
Goldberger Straße			1
Grüne Straße			1
Grüner Winkel		2	
Hafenstraße			7
Hageböcker Mauer	1		
Hageböcker Straße		1	
Hollstraße		3	
Hopfenweg		1	
Kattenberg	1		
Kösterstraße		1	
Krakower Chaussee	2		
Krönchenhagen			2
Lagerweg		1	
Lange Stege		2	
Mühlenstraße		1	
Neue Straße		1	
Querstraße		1	
Rosenweg	1		
Rostocker Straße		3	
Sandweg	6		
St-Jürgens-Weg	1		
Schlossstraße	1		1
Schnoienstraße	1		
Schwaaner Straße		3	
Senator-Beyer-Weg	3		
Teterower Chaussee	2		
Tiefetal		1	
Ulmenstraße		1	
Wallensteinstraße			3
Weinbergstraße	1		
Zu den Domwiesen	1		
Summe	27	35	15

Die Grundstücke stellen sich aus Verwaltungssicht nicht als dauerhafte Baulücken dar. Teilweise werden sie als Gartenflächen und Parkplätze angrenzender Grundstücke genutzt,

teilweise liegen auch Bauanträge vor, sodass von einer zeitnahen Bebauung auszugehen ist. Über die Absicht, Grundstücke an Dritte zu verkaufen, sagt die Liste nichts aus.

Teil B Baugebiete

<i>Baugebiet</i>	<i>Grundstücke insgesamt</i>	<i>Davon verfügbar</i>	<i>Bemerkungen</i>
Kessiner Viertel	13	0	Erschließung läuft, Verkauf wird kurzfristig starten
Pfahlweg	50	7	
Summe	63	7	

IV Mittelfristig erschließbare Baugebiete (1-5 Jahre)

<i>Baugebiet</i>	<i>Grundstücke insgesamt</i>	<i>Eigentümer</i>	<i>Bemerkungen</i>
<u>Einfamilienhäuser</u>			
Suckow-Kattenberg	34	Stadt	Klärung Gasleitung notwendig
Fischerweg	30	Stadt	Einigung mit GSC und B-Plan erforderlich
Prahmstraße / Lange Stege	20	privat	B-Plan erforderlich
Petershof	60	Stadt	B-Plan erforderlich
Alte Gärtnerei	???	Stadt/privat	Grundstücksanzahl hängt von der Abgrenzung des Baugebietes ab
<u>Mehrfamilienhäuser</u>			
Stahlhof	90	Stadt	B-Plan erforderlich
Summe	234		

Nachweis der dauernden Leistungsfähigkeit nach § 1 Nummer 5 GemHVO-Doppik

Güstrow

Einwohner per 31.12. des Vorjahres: 28.845

Erhebungsjahr: 2017

	Wert	Punkte
Ergebnishaushalt		
Ergebnisvortrag aus dem Haushaltsvorjahr	8.996.787,00 €	
Jahresergebnis	515.500,00 €	
Ergebnis zum 31.12. des Haushaltsjahres	9.512.287,00 €	
Ausgleich des Ergebnishaushalts	Ja	0
Verhältnis der ordentlichen Erträge zu den ordentlichen Aufwendungen	101,4%	0
Jahresergebnis ausgeglichen?	Ja	0
Finanzhaushalt		
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des Haushaltsvorjahres	2.563.535,00 €	
jahresbezogener Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen	-332.800,00 €	-2
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen zum 31.12. des Haushaltsjahres	2.230.735,00 €	
Ausgleich des Finanzhaushalts	Ja	0
Verhältnis der ordentlichen Einzahlungen zu den ordentlichen Auszahlungen	106,4%	0
Finanzplanungszeitraum		
Ergebnis des Ergebnishaushalts am Ende des Finanzplanungszeitraums	1.996.000,00 €	
Ergebnis je Einwohner	69,00 €	0
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen im Finanzhaushalt zum Ende des Finanzplanungszeitraums	919.100,00 €	
Saldo der laufenden Ein- und Auszahlungen je Einwohner	31,00 €	0
Gesetzmäßiges Haushaltssicherungskonzept nach § 43 Absatz 7 KV M-V		
Haushaltssicherungskonzept erforderlich?	Nein	0
Wann wird der vollständige Haushaltsausgleich erreicht?	nicht relevant	0
Einhaltung des Überschuldungsverbots		
Höhe des Eigenkapitals am Ende des Haushaltsjahres	0,00 €	0
Höhe des Eigenkapitals am Ende des Finanzplanungszeitraums	0,00 €	0
Im Haushaltsjahr bestehende Überschuldung wird im Finanzplanungszeitraum abgebaut	k.A.	0
Im Haushaltsjahr oder zum Ende des Finanzplanungszeitraums bestehende Überschuldung wird erst in einem angemessenen Konsolidierungszeitraum abgebaut	Nein	0
Sonstige finanzielle Risiken		
Bewertung wesentlicher sonstiger finanzieller Risiken, deren Realisierung im Finanzplanungszeitraum wahrscheinlich ist	unbekannt	0
Weitere Kennzahlen		
Investitionskredite je Einwohner	318,13 €	

Zinsquote	3,9%	
Tilgungsquote	25,6%	
fiktive Restlaufzeit der Investitionskredite	3,7 Jahre	
fristenkongruente Finanzierung?	Ja	
Förderquote	11,4%	
Liquiditätskredite je Einwohner	0,00 €	
Forderungen je Einwohner	37,79 €	
Werthaltigkeit der Forderungen	11%	
freiwillige Leistungen je Einwohner	65,68 €	
Anteil der freiwilligen Leistungen an den ordentlichen Erträgen	5,2%	
Bemerkungen der Kommune	Jahresabschluss 2015 vorläufige Werte	
Bemerkungen der RAB		
GESAMTPUNKTZAHL:		-2
LEISTUNGSGRUPPE:	gesicherte dauernde Leistungsfähigkeit	



		1. Quartal	2. Quartal	3. Quartal	4. Quartal	Gesamt 2017
Anmeldungen	angem. Personen HAW/AW	402	434	547		1383
	Anmeldung von Amts wegen	1	2			3
	angem. Personen NEW	23	18	48		89
	Umzüge	576	604	561		1741
	Statuswechsel HAW->NEW	9	2	18		29
	Statuswechsel NEW->HAW	5	10	14		29
	Statuswechsel von Amts wg.					
Abmeldungen	abgemeldete Personen	307	382	426		1115
	Abmeldung von Amts wg.	32	62	27		121
standesamtl. Vorg.	Geburten	73	71	69		213
	Eheschließungen	14	60	81		155
	Ehescheidungen	21	23	21		65
	Lebenspartnerschaft			2		2
	Aufhebung Lebenspartn.		1			1
	Sterbefälle	150	116	107		373
	Namensänderung	38	70	27		135
Sperrn	Auskunfts- und Überm.sperren	52	43	38		133
	bedingte Sperrvermerke	71	90	61		222
Staatsangehörigkeit	Einbürgerung		4	3		7
	dt. Staatsangeh. nach 4/40b		1			1
	Ändern der Staatsang.	13	45	3		61
	Verlust weit. Staatsang.		6	1		7
	Verlust dt. Staatsang.					0
	Nachweis dt. Staatsang.					0
	EU-Bürger					0
	Antrag Europawahl					0
Suchvermerke						0
Korrektur MR		844	2027	1756		4627
BZR	Anträge Führungszeugnis	350	323	348		1021
	Auskunft GZR	15	20	21		56
						0
Religion	Kircheneintritt	11	2027	13		2051
	Kirchenaustritt	8	323	13		344
	Konfessionswechsel	5	20			25
Dokumente	PA (davon Ersatz-PA)	429	413	561		1403
	Anschriftenänderung	519	566	653		1738
	nPa - PIN-Vergabe	11	14	10		35
	nPa - Einschalten eID	1	1	2		4
	nPa - Ausschalten eID	320	309	64		693
	nPa - Sperren eID	128	107	186		421
	nPa - Entsperren eID	1	1	2		4
	nPa - Statusabfragen eID		1			1
	Reisepässe	187	192	147		526
	vorl. PA	74	72	126		272
	vorl. RP	4	13			17
	Kinderreisepass	42	62	124		228
	Änderungen RP/KA	9	13	5		27
	Verlustanzeige (davon Diebst.)	67 (4)	68 (7)	74 (9)		209(20)
	Wiederauffindung	6	21	17		44
	Vernichtung	473	537	617		1627



	Befreiung Ausweispflicht	20	19	12	51
					0
UB-Schein	insgesamt	18	18	31	67
	Erstuntersuchung	17	15	24	56
	erste Nachuntersuchung	1	3	7	11
	weitere Nachuntersuch.				0
	ausserordentliche Unters.				0
	Unters. auf Anordnung				0
	Unters. wg. Arbeitgeberw.				0
	Ersatzausstellungen				0
					0
Auskünfte	Vollauskunft	6894	7721	7441	22056
	einfache MRA	216	181	203	600
	erweiterte MRA	15	17	17	49
	Behördenauskunft	771	820	897	2488
	Sicherheitsbehörde		2	1	3
	Listenauskunft Behörde	3	3	5	11
	Meldedatensatz				0
	Blitzauskunft	26	23	29	78
	Kurzauskunft				0
	einfache Archivauskunft				0
	erweiterte Archivauskunft				0
	Auskunft Wohnungsgeber				0
	sonstige	89	102	90	281
ZIVIT	Richtigst. ZIVIT (500)	4	6	4	14
	Richtigst. ZIVIT (502)	12	5	5	22
	Richtigst. ZIVIT (504)	13	100	10	123
	Richtigst. ZIVIT (514)				0
KM	abgeschlossene Fälle	47	27	27	101

Einsatzstatistik 01.01. - 08.10.2017							
Art des Einsatzes	im eigenen Ausrückebereich						Anzahl Einsätze im Rahmen der nachbarlichen Löschhilfe
	Anzahl der Einsätze	Menschen			Personal		
		gerettet	verletzt	tot	verletzt	tot	
Brand oder Explosion							
Entstehungsbrand							
Kleinbrand a (max. 1 kleines Löschgerät)	17		1		1		
Kfz-Brand	2						
Schornsteinbrand							
Kleinbrand b (max. 1 C-Rohr)	9	1		1	2		
Mittelbrand (2-3 C-Rohre)	1		1				1
Großbrand (mehr als 3 C-Rohre)	1						1
Explosion							
Technische Hilfe							
Gefahrgut	1						
Öl	1						
Tiere/Insekten							
Sonstige Technische Hilfe	1						
Mensch in Not	1						
Tier in Not							
Lenzen	33						
Wetterschäden	10						
Umweltschäden							1
Unfall mit Straßenfahrzeug		3	3	1			3
Unfall mit Schienenfahrzeug							
Unfall mit Luftfahrzeug	1						
Unfall mit Wasserfahrzeug							
Tiefbau-/ Silounfall				1			1
Hochbauunfall/Einsturzgefahr von Geb,							
Absturzgefährdete Teile	1						
Absturzgefährdete Person							1
Auslaufender Kraftstoff aus Fahrzeugtank							
Auslaufendes Motoröl/Getriebeöl							
Unfall mit technischer Einrichtung							
Sicherungsmaßnahme (Verkehrsraum)							1
Gasgeruch							
Wasser-/Eisunfall	1						
Vermisste Person							
Eingeschlossene Person							
Bergen							
Trinkwasserversorgung							
Öffnen einer Wohnung/Raum	24	19	14	4			

Gefahrgutfreisetzung							
nein							
in die Luft							
in das Erdreich							
in die Kanalisation							
Notfalleinsatz							
Notfalleinsatz mit Notarzt							
Notfalleinsatz ohne Notarzt							
First Responder							
Sonstiger Einsatz							
Sonstiger Einsatz							
Sicherheitswache							
Übung / Probe							
Nachkontrolle							
Fehlalarm							
Blinder Alarm	7						1
Böswilliger Alarm							
Brandmeldeanlage	25				2		
Sonstiger Fehlalarm	22						2
Zusammenfassung:	Anzahl der Einsätze	Menschen			Personal		Einsätze außerhalb Stadtgebiet
		gerettet	verletzt	tot	verietzt	tot	
		158	23	19	7	5	
Gesamtsumme der Einsätze:		170					

	GS G. F. Kersting		GS Fritz Reuter		GS An der Nebel		RS R. Wossidlo		RS Th. Müntzer		RS mit GS Am Insensee		Summe Klassen	Summe Schüler	
	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.			
DFK 0			1	11							2	17	2	28	
1. Klasse	2	55	3	72	2	53					3	70	10	250	
Sprachheilklasse 1					1	10							1	10	Erstklässler-Anmeldungen
V-Klassen											1	5	1	5	272
DFK 1			1	11							1	11	2	22	
2. Klasse	2	56	3	70	2	49					3	55	10	230	Schüler in Förderklassen
Sprachheilklasse 2					1	13							1	13	165
V-Klassen											1	11	1	11	
DFK 2			1	10							1	13	2	23	
LRS-Klassen 2			1	11									1	11	
3. Klasse	2	43	3	64	2	51					3	66	10	224	
V-Klassen											1	5	1	5	
Sprachheilklasse 3					1	11							1	11	
LRS-Klassen 3			1	12									1	12	
4. Klasse	2	50	3	75	2	48					3	68	10	241	
Sprachheilklasse 4					1	8							1	8	Summe GS
V-Klassen											1	6	1	6	1110
5. Klasse R							4	87	3	60	3	60	10	207	
6. Klasse R							4	94	3	63	3	60	10	217	
7. Klasse R							2	45	2	47	2	48	6	140	
8. Klasse R							2	42	3	58	2	50	7	150	Summe RS
9. Klasse R							2	32	3	46	2	37	7	115	934
10. Klasse R							2	35	2	33	2	37	6	105	
Summe	8	204	17	336	12	243	16	335	16	307	34	619	102	2044	
Kapazität	200/203		378		234		322		291		719				
Schuljahr 2016/17	8	192	17	321	12	234	14	320	15	313	33	597	100	1977	
Zuwachs		12		15		9		15		-6		22	-2	67	

Monat	Anzahl der Fälle insgesamt	Zahlfälle Mietzuschuss	Zahlfälle Lastenschuss	Zahlfälle gesamt	Gesamtsumme der lfd. Zahlungen	davon Zahlung Mietzuschuss	dav. Zahlung Lastenschuss	durchschnittliches Wohngeld	Rückforderungen aktuell
Januar	3803	764	12	776	91.108,85 €	89.226,85 €	1.882,00 €	117,41 €	39.825,93 €
Februar	3768	728	13	741	88.033,00 €	85.258,00 €	2.775,00 €	118,80 €	41.543,93 €
März	3736	752	13	765	87.517,36 €	85.214,36 €	2.303,00 €	114,40 €	39.198,61 €
April	3697	745	14	759	84.166,24 €	81.759,24 €	2.407,00 €	110,89 €	39.503,16 €
Mai	3658	745	15	760	86.773,40 €	84.577,40 €	2.196,00 €	114,18 €	40.389,66 €
Juni	3607	731	14	745	80.958,50 €	78.583,50 €	2.375,00 €	108,67 €	39.025,79 €
Juli	3567	708	13	721	78.990,00 €	76.816,00 €	2.177,00 €	109,56 €	37.662,59 €
August	3528	707	15	722	76.481,68 €	73.846,68 €	2.635,00 €	105,93 €	36.710,17 €
September	3489	676	15	691	78.009,00 €	75.509,00 €	2.500,00 €	112,89 €	39.104,17 €
Oktober									
November				0					
Dezember				0					
	32853	6556	124	6680	752.038,03 €	730.791,03 €	21.250,00 €	112,53 €	

Eckwerte des Arbeitsmarktes

 Agentur für Arbeit Rostock - Geschäftsstellenbezirk Güstrow
 September 2017

Die Arbeitslosigkeit hat sich von August auf September um 86 auf 2.994 Personen verringert. Das waren 464 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 8,2%; vor einem Jahr belief sie sich auf 9,5%. Dabei meldeten sich 714 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 69 weniger als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 797 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-41). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 7.146 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 843 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 7.694 Abmeldungen von Arbeitslosen (-166).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im September um 8 Stellen auf 296 gesunken; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 22 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im September 83 neue Arbeitsstellen, 10 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 1.009 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 128.

Merkmale	Sep 2017	Aug 2017	Jul 2017	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2016		Aug 2016	Jul 2016
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitssuchenden									
Insgesamt	5.973	6.070	6.141	-97	-1,6	-567	-8,7	-9,8	-10,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.994	3.080	3.043	-86	-2,8	-464	-13,4	-12,5	-12,6
56,0% Männer	1.676	1.674	1.692	2	0,1	-265	-13,7	-14,5	-13,5
44,0% Frauen	1.318	1.406	1.351	-88	-6,3	-199	-13,1	-9,9	-11,5
9,8% 15 bis unter 25 Jahre	293	288	260	5	1,7	-57	-16,3	-27,3	-29,7
2,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	77	77	63	-	-	-31	-28,7	-31,9	-40,6
35,9% 50 Jahre und älter	1.075	1.121	1.158	-46	-4,1	-187	-14,8	-12,8	-9,8
23,5% dar. 55 Jahre und älter	705	723	744	-18	-2,5	-81	-10,3	-10,1	-5,9
36,9% Langzeitarbeitslose	1.106	1.136	1.161	-30	-2,6	-115	-9,4	-5,4	-3,3
3,7% Schwerbehinderte Menschen	112	111	113	1	0,9	-12	-9,7	-11,2	-11,7
10,2% Ausländer	306	264	256	42	15,9	11	3,7	-9,3	-20,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	714	776	817	-62	-8,0	-69	-8,8	-8,6	-3,2
dar. aus Erwerbstätigkeit	213	220	201	-7	-3,2	-8	-3,6	-9,1	-0,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	295	292	338	3	1,0	8	2,8	1,0	4,3
15 bis unter 25 Jahre	136	144	137	-8	-5,6	1	0,7	-21,3	-30,5
55 Jahre und älter	95	111	119	-16	-14,4	-10	-9,5	-15,9	19,0
seit Jahresbeginn	7.146	6.432	5.656	x	x	-843	-10,6	-10,7	-11,0
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	797	753	773	44	5,8	-41	-4,9	-4,1	-8,0
dar. in Erwerbstätigkeit	226	249	225	-23	-9,2	-6	-2,6	8,3	-3,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	312	212	252	100	47,2	28	9,9	-4,5	-1,9
15 bis unter 25 Jahre	128	117	113	11	9,4	-46	-26,4	-17,0	-3,4
55 Jahre und älter	118	138	130	-20	-14,5	-13	-9,9	10,4	-2,3
seit Jahresbeginn	7.694	6.897	6.144	x	x	-166	-2,1	-1,8	-1,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	8,2	8,4	8,3	x	x	x	9,5	9,7	9,6
Männer	8,6	8,6	8,7	x	x	x	10,1	10,2	10,2
Frauen	7,7	8,2	7,9	x	x	x	8,9	9,1	8,9
15 bis unter 25 Jahre	12,7	12,5	11,3	x	x	x	14,7	16,6	15,5
15 bis unter 20 Jahre	9,6	9,6	7,9	x	x	x	14,5	15,1	14,2
50 bis unter 65 Jahre	7,2	7,5	7,8	x	x	x	8,8	9,0	9,0
55 bis unter 65 Jahre	8,1	8,3	8,5	x	x	x	9,7	9,9	9,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	9,0	9,2	9,1	x	x	x	10,4	10,6	10,5
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	83	102	120	-19	-18,6	10	13,7	52,2	-2,4
Zugang seit Jahresbeginn	1.009	926	824	x	x	128	14,5	14,6	11,2
Bestand	296	304	315	-8	-2,6	22	8,0	8,6	-1,9

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit